

I. N. 193.997

Bad Ems, Heistermark,  
27 Juni 1870

Aber 2 Wochen  
für einen Grabhau  
auf Pappe Grab  
am 1. Juli! Die  
Leiche ihm. Heft  
Erinnerungen!  
8 Jahre in Müd  
Kette hat den K.  
Krieg geschrieben!

Liebe Mama!

Nun ist er also wirklich da-  
hingegangen, der gute, liebe  
Viktor! Ich wußte es ja, dass  
er nicht mehr aufkommen  
werde — denn die Aerzte ha-  
ben ihn zu brutal behandelt!

Wir waren nun ganz gleichen Alters,  
nur 9 Monate war er jünger.

Das macht nachdenklich.

Leute begraben sie ihn, nur  
zu spät — wie ich Dich Kenne-  
geriss dabei sein! — Ich habe  
sofort an Kücker geschrieben,

Dass ein großer Frachtkranz  
für uns 5 intimere Gymna-  
sialkollegen bestellt werde,  
der unsere Namen trägt.

In hast hoffentlich nichts in  
dieser Hinsicht für mich be-  
sorgt, denn doppelt möchte  
ich das Geld nicht ausgeben.

Wie merkwürdig: nun sind  
nacheinander drei alte Para-  
dis-Vögel aus dem Leben ge-  
schieden, die ja ~~sofort~~ wieder-  
holt sogar gleichzeitig bei  
uns<sup>4</sup> waren: Junner, Emma  
Fehlegel n. Viktor Ardens!

Viktor hat uns noch ~~hier~~ den  
vergangenen Sommer, am  
24. August 1909, in Basel  
besucht, wo ich ihn zum



Speisen einlud. Da kochten  
wir - wie zum Abschied - Jugend-  
erinnerungen auf. Bei unserer  
Gymnasialkollegen zusammen-  
künften am letzten Samstag  
jeden Monats erschien er  
regelmäßig. Da ich während  
der letzten (28. Mai) in Zürich  
weilte, war ich nicht dabei. Aber  
bei der vorletzten (30. April) waren  
wir zusammen; wie waren wir  
so wenige gewesen: nur drei, Kra-  
nitsch, Artemis u. ich. u. Artemis,  
sehr frisch u. wohl, erzählte mir  
furchtbare Krankheitsgeschichten  
u. Katastrophen mit viel Lebhaftig-  
keit u. setzte - wie ich mich deut-  
lich erinnere - hinzu: Na, wenn  
mir so was geschähe, wäre kleine  
unscheinbare Hunde, ein verdäch-  
tiger Ausschlag, ein Kummerl, die

eine Operation nötig machte, ich  
ließe sie nicht ausführen, son-  
dern schloß mir eine Kugel durch  
den Kopf. Er dachte es nicht, dass  
seine Stunde so bald (nicht einmal  
2 Monate später!) schlagen würde.  
Die Kugel hat er sich nicht durch den  
Kopf geschossen, aber . . . . Und  
ernst schieden wir damals! - Dann  
sah ich ihn noch einmal (Du erinnerst  
Dir gewiss!): in einer Loge neben uns  
den Klängen meiner „Urvasi“ Liebewal  
Lautscheid !! - Er war ein guter Mensch,  
n. mir ist sehr leid um ihn! -

Yogestern besuchte uns hier - Joh-  
mann (aus Priest Kaimid) auf  $\frac{1}{2}$  Tage  
bei schönstem Wetter. Wir waren zusammen  
in Friesach n. St. Veit. - Gestern hatten  
wir einen circa 18 stündigen Sturm und  
Regenschuss, der alles überdeckte,  
so dass auch die heilige, bisher ver-  
schont gebliebene Gegend ihrer Veil  
abbekam. - Und wie geht Dir?  
Hann besuchst Du uns? Wann ist Erika  
weder in Wien? Größ sie n. die Kinder geht  
Loh von uns? - Ist Marie pünktlich? Das  
interessiert mich. Dich umarme ich Liebewal  
als dein Heuer John Spillman  
ich grüß; hast ihren Brief erhalten?

Zu I. N. 193. 997

ADOLF SCHUSTERMANN  
ZEITUNGSNACHRICHTEN-BUREAU  
BERLIN SO 10, SPREEPALAST

Zeitung: **Berliner Tageblatt**  
Abendausgabe

Adresse: **Berlin**

Datum:

15 JUN 1907

⊕ Eine neue Oper von Wilhelm Kienzl. Der bekannte Komponist Dr. Wilhelm Kienzl, der Schöpfer des „Evangelimann“, arbeitet augenblicklich in Graz, seinem ständigen Wohnsit, an einer neuen Oper. Ueber den Inhalt und den Namen des Werkes wird jedoch vom Komponisten strengstes Stillschweigen bewahrt. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß die von anderer Seite verbreitete Nachricht, Wilhelm Kienzl werde die Direktion des Grazer Stadttheaters übernehmen, falsch ist. Der Komponist will vielmehr in diesem Winter unbedingte Ruhe und Muße haben, um seine neue Oper vollenden zu können. Große Aussichten, die Direktion zu erhalten, hat dagegen Oberregisseur Grevenberg, den Kienzl den städtischen Behörden als geeigneten Mann empfohlen hat.

Was sagt zu diesen Plänen Noll?

Kellner's Gärten-Kunst erfordert wie er-  
freut mit gleicherweise. Ein Kuckuck das!

Das Grab fand ich sehr schön verankert

Siehe keine über Selbthal, Sprengel, Kopf, Guders, Krug.

35

Dessen nach Berlin Rastet  
III. Klasse ungefähr 35 Kronen

n. ebensoviel zurück,  
also etwa 70 Kronen im  
Ganzen, d. zu fast Druck  
aus Schnellzug. Abordnung

nur nur einzeln gerechnet.  
Denn mit ~~dem~~ wird  
die Fahrpläne bis Berlin  
nicht zur Land.



Wenn in Rundreise bei  
Kloster nimmt für diese Strecke

(einen Tag vor dem Abreise), so kommt  
sie noch etwa um 10-15 Kronen billiger  
und sie geht 60 Tage Lauf (also 2  
Monate). In kommt In auch die

Hauptstrecken (z. B. Seltthal) II. Klasse  
einzeln. Lassen, während die anderen  
Compartments III. Klasse zusammen  
werden können (s. am prektisch).